

Wie ist Maria 2.0 entstanden?

Anlässlich des Missbrauchsskandals in der Katholischen Kirche rufen engagierte Frauen der Heilig Kreuz Gemeinde in Münster alle Frauen zu einem Kirchenstreik auf. Der kfd-Diözesanverband Münster unterstützt die Aktion „Maria 2.0“ und ruft alle kfd-Gruppen dazu auf, den Kirchenstreik vom 11. - 18. Mai 2019 aktiv zu unterstützen.



Was sind die Forderungen der Initiative?

Die Initiative Maria 2.0 fordert einen umfassenden Neuanfang für unsere Kirche. In einem offenen Brief an Papst Franziskus fordern die Frauen: kein Amt mehr für diejenigen, die andere geschändet haben an Leib und Seele oder diese Taten geduldet oder vertuscht haben, Überstellung der Täter an weltliche Gerichte und uneingeschränkte Kooperation mit den Strafverfolgungsbehörden, Zugang von Frauen zu allen Ämtern der Kirche, Aufhebung des Pflichtzölibats und Anpassung der kirchlichen Sexualmoral an die Lebenswirklichkeit der Menschen.

Was passiert in der Woche vom 11. – 18. Mai 2019

Während des Kirchenstreiks betreten Frauen keine Kirche und lassen ihre kirchlichen Ehrenämter eine Woche ruhen. Sie gestalten den Streik aktiv mit Gottesdiensten auf den Kirchplätzen und vor den Kirchentüren. Symbolisch drücken die Frauen mit weißen Schals und Betttüchern ihre Trauer und Mitgefühl, aber auch die Hoffnung auf einen Neuanfang aus. Die weißen Tücher können beschrieben, bemalt oder auf andere Weise kreativ zum Einsatz kommen.

Sind nur Frauen zu der Aktion eingeladen?

Nein! Zu allen Aktionen sind auch Männer eingeladen. Wir möchten uns mit allen Menschen, denen eine Erneuerung unserer Kirche am Herzen liegt, auf den Weg machen. Egal welchen Alters, egal welchen Geschlechts, egal welchen Familienstandes.....

ALLE sind herzlich willkommen und eingeladen, die Woche aktiv mitzugestalten.

Was können Sie noch tun?

Unterschreiben Sie den "Offenen Brief aus Anlass des Sondergipfels zum Thema der sexualisierten Gewalt in der Kirche" an Papst Franziskus und die Synode der Bischöfe auf der Petitionsplattform Campact. Kommen Sie über Facebook mit dem kfd-Diözesanverband, den Maria 2.0-Initiatorinnen und anderen Mitstreiterinnen ins Gespräch. Schreiben Sie Ihnen, was Sie bewegt zum Thema "Machtmissbrauch und Erneuerung der Kirche".

Ist die Aktion auf Münster beschränkt?

Maria 2.0 hat ein großes Medienecho in ganz Deutschland und darüber hinaus ausgelöst und viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Auch in Selm und in den umliegenden Gemeinden sind zahlreiche Aktionen geplant.